

ENERGIE aktiv



Liebe Leserinnen und Leser,

vor vier Jahren habe ich mich von Ihnen hier verabschiedet. 48 Jahre nach der Gründung des Betriebes hat mein Sohn Sebastian die

Geschäftsführung übernommen und für mich war damit die Zeit gekommen, mich anderen Dingen des Lebens widmen zu können.

Nun bin ich heute hier, um Ihnen die traurige Nachricht vom Tod meines Sohnes zu überbringen. Nach langer und schwerer Krankheit ist Sebastian im August mit nur 41 Jahren von uns gegangen. Er hat den Kampf um seine Gesundheit verloren.

Und so geht es jetzt weiter!

Sebastian Ott hat diese Entwicklung kommen sehen und rechtzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt. Swen Bothe übernimmt nach seiner langjährigen Tätigkeit als Betriebsleiter die Geschäftsführung und Gesamtverantwortung. Wir wünschen ihm dabei stets gutes Gelingen, die Unterstützung des gesamten Teams und Ihr Vertrauen, liebe Kunden. Für alle, die Swen Bothe noch nicht kennen: Er wird sich in der nächsten Ausgabe Ihnen persönlich vorstellen.

Blicken Sie heute mit uns zurück auf unseren gemeinsamen Ausflug nach Allendorf. Viessmann öffnete für uns die Tore und wir konnten mit unserer Besuchergruppe Spitzentechnik zum Anfassen erleben.

Weiter möchten wir Ihnen unseren langjährigen Partner Manfred Böhnke vorstellen. Als Energieberater unterstützt er uns bei Kundenprojekten und bei der Beantragung von Förderungen. Begrüßen Sie außerdem einen Berufsstarter bei uns im Betrieb und erfahren Sie, wie Sie zukünftig mit der richtigen Technik einem Abwasserrückstau in Ihrem Haus den Riegel verschieben.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst, einen fröhlichen Jahresausklang und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit unserem Betrieb unter der neuen Leitung durch Swen Bothe.

Herzlichst
Ihr Bernd Ott

Sebastian Ott

* 28. Oktober 1974 † 24. August 2016

Die Bernd Ott GmbH trauert um ihren ehemaligen Geschäftsführer, der nur vier Jahre nach der Betriebsübernahme im Alter von 41 Jahren verstarb.

In tiefer Trauer nehmen die Mitarbeiter Abschied von einer Führungspersönlichkeit mit vorbildlichem Charakter. Trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen zeigte Sebastian Ott stets ein großes Engagement für den Betrieb, die Mitarbeiter und die Wünsche der Kunden. Freunde beschreiben ihn umsichtig, freundlich, beharrlich, nett und zuversichtlich mit Blick auf die Zukunft.

Auch und besonders vor dem Wissen um seine Krankheit wirkte er nie verzweifelt, schuldzuweisend oder klagend. Seine offene Art im Umgang mit der Krankheit und die stetige positive Ausstrahlung machten ihn zu einem menschlichen Vorbild. Auch in seinen letzten Wochen und Tagen war ihm der Betrieb und damit verbunden die Zukunft für Mitarbeiter und Kunden ein wichtiges Anliegen. So hat er sich, ohne viel darüber zu reden, wichtige Gedanken gemacht und vieles für die Zukunft umsichtig geregelt.

Die Trauerkarte für Sebastian Ott beginnt mit den Worten
„Ich bin nur auf die andere Seite gegangen ...“





Jetzt
informieren!
Telefon:
06109 3885

Jetzt vorsorgen – der nächste Rückstau kommt bestimmt!

Überflutungen durch Rückstau im Keller verursachen Schäden und kosten Kraft und Zeit. Moderne Rückstausysteme können dabei Abhilfe schaffen.

Starke Niederschläge, wie sie in Deutschland leider immer häufiger vorkommen, können Kanalnetze völlig überlasten, da diese nur für bestimmte Wassermengen ausgelegt sind. Wenn die Aufnahmefähigkeit überschritten ist, staut sich das Wasser bis zur Straßenoberkante und sucht sich dann seinen Weg. Die Folge: Das Wasser drückt als sogenannter Rückstau zurück ins Haus und verursacht Schäden an Gebäude und Hausrat.

Kaum zu glauben, aber wahr: Auch bei trockenem und sonnigem Wetter ist man vor Rückstau nicht sicher. Denn durch Ablagerungen, Verstopfungen oder Rohrbrüche in der Kanalisation kann es zu einem Rückstau kommen.

Gemeinden haften nicht

Hat der Hausbesitzer für diese Fälle keine Vorkehrungen getroffen, bleibt er auf den Kosten, die durch die Überschwemmung entstehen, sitzen. Die Gemeinde als Betreiber der öffentlichen Kanalisation muss für Rückstauschäden nicht haften. Auch die klassische Hausrat- oder die Wohngebäudeversicherung deckt die Schäden nicht ab. Für beide Versicherungen

muss zusätzlich jeweils eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen werden, in der das Risiko eines Rückstaus gesondert mit eingeschlossen wird. Um dann im Fall der Fälle die Leistungen von der Versicherung zu erhalten, muss allerdings eine funktionierende Rückstausicherung installiert sein, die auch regelmäßig gewartet werden muss.

Rückstauverschlüsse bieten Schutz

Rückstauverschlüsse können überall dort eingesetzt werden, wo ein freies Gefälle zum Kanal vorhanden ist, der Kanal also tiefer liegt als der Kellerboden. Sie lassen das Wasser im Normalbetrieb in Strömungsrichtung ungehindert durch und sperren bei Rückstau den Rückweg ab. So verhindern sie, dass das Wasser aus dem Kanal zurück ins Haus drückt. Die Rückstauklappen der Verschlüsse schließen selbsttätig und geben nach Beendigung des Rückstaus den Weg automatisch wieder frei.

Gerne machen wir bei Ihnen vor Ort den Check und prüfen die Möglichkeiten für den nachträglichen Einbau einer Rückstausicherung. Rufen Sie uns an.

Energieeffizienz, Energiemanagement, Energieeinsparung – viele Fragen, viele Antworten!

Das Thema Energie spielt in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle und gewinnt von Tag zu Tag größere Aufmerksamkeit. Fast jede Kauf- und Investitionsentscheidung im Bereich der energiever sorgten Geräte wird begleitet von einer Bewertung der Energieeffizienz. Ist es beim Auto meist noch der Durchschnittsverbrauch in Litern, so prüfen wir bei den Elektrogeräten für den Haushalt stets vor dem Kauf das Energielabel.

Bei der Betrachtung der Gebäudeenergieeffizienz stehen die großen Energieverschwender wie die Heizungspumpe und die zentrale Heizung schnell auf dem Prüfstand. Wer heute seine Bestandsimmobilie energetisch sanieren will, um anschließend Energiekosten zu sparen, kommt am Energieberater nicht vorbei.

Deshalb arbeiten wir als Heizungsfachbetrieb seit einigen Jahren partnerschaftlich mit dem Energieberater und KfW-Sachverständigen Manfred Böhnke zusammen. In vielen gemeinsamen Projekten haben unsere Kunden von der Fachkompetenz profitiert und auch durch seine Mithilfe die Förderungen der KfW bekommen.

**Herr Böhnke, Sie sind ausgebildeter Solar-
teur, seit 1999 Solarfachberater, geprüfter
Gebäudeenergieberater, stehen auf der
Effizienz-Experten-Liste bei der dena und
sind zudem als KfW-Sachverständiger ak-
tiv. Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?**

„Inzwischen bin ich seit über 20 Jahren am Markt tätig und sehe tagtäglich, wie viel Energie unnötig vergeudet wird. Eine Immobilie ist ein komplexes

System, viele Gebäude in Deutschland sind älter als 25 Jahre und die Besitzer sollten dringend in die energetische Sanierung investieren. Energie- rendite statt Niedrigzins bei der Bank!“

Herr Böhnke, was verstehen Sie unter der energetischen Sanierung?

„Zu der energetischen Sanierung gehören die Fassadendämmung, die Fenstermodernisierung und der Austausch der alten Heiztechnik. Alles zusammen modernisiert ergibt natürlich eine optimale Energieeffizienz – aber heute konzentrieren wir uns auf die Heiztechnik.“

Worauf ist bei der Planung der Modernisierung der Heiztechnik zu achten?

„Zunächst einmal ist der energetische Istzustand des Gebäudes zu prüfen und zu analysieren. Als qualifizierter Gebäudeenergieberater übernehme ich diese Aufgabe für Sie und als Ergebnis bekommen Sie ein Sanierungskonzept speziell für Ihre Bedürfnisse. Übrigens, auch diese Maßnahme wird von der BAFA gefördert. Mit der Durchführung dieser Modernisierung schaffen Sie dann nicht nur ein angenehmes Wohnklima, sondern Sie sparen einen großen Anteil Ihrer Energiekosten und steigern nachhaltig den Wert Ihrer Immobilie. Und durch den Einsatz regenerativer Energien machen Sie auch noch etwas für die Umwelt!“

Sie sind seit fünf Jahren auch „Botschafter des hydraulischen Abgleichs“.

„Ja, denn dieser ist besonders wichtig bei der Energieeinsparung. Der hydraulische Abgleich



sorgt für eine gleichmäßige Wärme in den unterschiedlichen Räumen und Geschossen. Und der unnötige Energieverbrauch wird dadurch erheblich gesenkt. Inzwischen ist der hydraulische Abgleich auch gesetzlich vorgeschrieben und ohne die Durchführung und Dokumentation gibt es keine Fördergelder.“

Vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Homepage von Herrn Böhnke: www.energieberatung-boehnke.de

Zukunftssicher und vielfältig!

Der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist vielseitig und anspruchsvoll: Wasserver- und -entsorgungsanlagen bauen, moderne Bäder einrichten und umweltschonende Energietechnik installieren, Heizungsanlagen planen, einbauen und warten, Regel- und Steuertechnik verstehen, Vorschriften kennen und umsetzen. Um den Nachwuchs in unserem Betrieb zu sichern, haben wir auch dieses Jahr im September wieder einen neuen Auszubildenden zum Berufsstart eingestellt. Herzlich willkommen im Team, Sükrü Ülker!



Information aus erster Hand – ein Blick hinter die Kulissen

In der letzten Ausgabe unserer Kundenzeitung ENERGIE aktiv haben wir zu einer gemeinsamen Werksbesichtigung bei unserem Partner Viessmann eingeladen. Am 7. Juli startete unser Bus mit den interessierten und gespannten Teilnehmern nach Allendorf.

Von den technischen Möglichkeiten und der Vielfalt moderner Heiztechnik überzeugt, kehrten die Teilnehmer nach Bergen-Enkheim zurück. Im Rahmen der Besichtigung beeindruckten besonders das Hochregallager und die Riesenheizkessel in der Heizzentrale. Daneben konnten die Besucher aber auch vieles über die Firmenphilosophie erfahren und diese vor Ort erleben: die Offenheit im Umgang mit Besuchern wie auch die Effizienz in der Mitarbeiter-

führung inklusive eines perfekten betrieblichen Vorschlagswesens zur stetigen Optimierung aller Prozesse.

Leider konnten einige von Ihnen nicht an diesem Besuchertag teilnehmen. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns deshalb entschlossen, im Frühjahr 2017 erneut eine Fahrt zur größten Produktionsstätte der Viessmann Werke zu organisieren. Lassen auch Sie sich von heiztechnischen Innovationen begeistern, erfahren Sie in Expertengesprächen alles über Energieeinsparung und erleben Sie Hightech hautnah.

Sobald wir unsere Planungen abgeschlossen haben, informieren wir Sie an dieser Stelle rechtzeitig über den nächsten Termin.



Impressum

Bernd Ott GmbH

Victor-Slotosch-Straße 25

60388 Frankfurt/Bergen-Enkheim

Telefon: 06109 3885

E-Mail: info@ott-heizungstechnik.de

Internet: www.ott-heizungstechnik.de

Bildnachweis:

Bernd Ott GmbH

Kessel AG

Viessmann Deutschland GmbH